

Im Februar 1875 trat der Mitverfasser der oberösterreichischen Kryptogamen-Aufzählung, Dr. J. S. Poetsch, als Stifts- und Convictsarzt zu Kremsmünster, wegen andauernder Gesundheitsstörung in den Ruhestand, erhielt noch im April desselben Jahres das Diplom eines correspondirenden Mitgliedes der königl. botanischen Gesellschaft „Flora“ in Regensburg, und übersiedelte nach Randegg in Niederösterreich, wo er nach längerer Krankheit am 24 April 1884 verstarb. Eine ausführliche Selbstbiographie dieses so hochverdienten, namentlich im Fache der Flechtenkunde als Autorität anerkannten einheimischen Forschers erschien in der österr. bot. Zeitschrift im Jahre 1881, Nr. 1, p. 1—4.